

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Jugend und Familie

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	vorläufiges Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014				Zeitraum Januar bis Juni 2014				Erläuterung
		Ansatz 2014	Prognose 2014	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	124.786	131.309	131.809	500	0	58.471	58.471	0	0	
13. Aufwendungen für aktives Personal	74.576	78.190	79.769	1.579	2	37.124	37.124	0	0	X
14. Aufwendungen für Versorgung	4.915	3.856	3.856	0	0	2.084	2.084	0	0	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.725	6.311	7.172	861	14	2.500	2.308	-192	-8	
16. Abschreibungen	2.761	2.477	2.477	0	0	1.712	1.712	0	0	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							0	0	0	
18. Transferaufwendungen	145.528	154.658	158.000	3.342	2	76.000	75.080	-920	-1	X
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	39.727	48.539	50.362	1.823	4	23.500	23.233	-267	-1	X
20. Summe ordentliche Aufwendungen	272.232	294.031	301.636	7.605	3	142.920	141.541	-1.379	-1	
21. ordentliches Ergebnis	-147.446	-162.722	-169.827	-7.105	-4	-84.449	-83.070	1.379	2	
24. außerordentliches Ergebnis	1						0	0		
25. Jahresergebnis	-147.445	-162.722	-169.827	-7.105	-4	-84.449	-83.070	1.379	2	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.924	-19.642	-19.352	290	1	-9.821	-9.573	248	3	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-167.369	-182.364	-189.179	-6.815	-4	-94.270	-92.643	1.627	2	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Für den Teilhaushalt 51 wird zurzeit in der Jahresprognose eine Überschreitung des Fachbereichsbudgets in Höhe von ca. 6,8 Mio. € prognostiziert. Eine anteilige Deckung dieser Überschreitung erfolgt durch die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1,1 Mio. €. Es wird davon ausgegangen, dass die prognostizierte Überschreitung bei den Personalaufwendungen im Laufe des Jahres reduziert werden kann. Die größte Abweichung zwischen Plan und Jahresprognose ist durch erwartete Steigerungen bei den Transferaufwendungen und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen begründet (siehe wesentliche Produkte). Im Berichtszeitraum stellt sich diese Überschreitung noch nicht dar, das liegt daran, dass der erhöhte Mittelabfluss im 2. HJ (wie in den Vorjahren) zu verzeichnen sein wird. Auch im Produkt Tagespflege 36101 wird zurzeit mit einer Überschreitung in der Jahresprognose von ca. 1,4 Mio. € gerechnet (ebenfalls Transferaufwendungen). Dies ist begründet durch die Schaffung zusätzlicher Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Tagespflege. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes wird zunächst auf die weitere Entwicklung der Aufwendungen, auch im Produkt Kindertagesbetreuung, verwiesen, um belastbare Daten/Abweichungen zu einem späteren Zeitpunkt benennen zu können.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Jugend und Familie

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	vorläufiges Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014				Zeitraum Januar bis Juni 2014				Erläuterungen
		Ansatz 2014	Prognose 2014	Abweichung		Pla- nung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Hilfen zur Erziehung (HzE)	36302									
ordentliche Erträge	65.573	75.698	76.198	500	1	32.305	32.305	0	0	
ordentliche Aufwendungen	93.158	98.275	102.046	3.771	4	49.143	48.268	-875	-2	x
ordentliches Ergebnis	-27.585	-22.577	-25.848	-3.271	-14	-16.838	-15.964	874	5	
außerordentliches Ergebnis										
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.										
Anteil interne Leistungsbez.	1.568	1.721	1.721	0	0	860	852	-8	-1	
Ergebnis	-29.153	-24.298	-27.569	-3.271	-13	-17.698	-16.816	882	5	

Kindertagesbetreuung	36501									
ordentliche Erträge	30.995	30.320	30.320	0	0	14.344	14.344	0	0	
ordentliche Aufwendungen	117.974	130.728	132.432	1.704	1	61.718	61.718	0	0	x
ordentliches Ergebnis	-86.979	-100.408	-102.112	-1.704	-2	-47.374	-47.374	0	0	
außerordentliches Ergebnis	1									
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.										
Anteil interne Leistungsbez.	12.692	11.760	11.760	0	0	5.880	5.662	-218	-4	
Ergebnis	-99.670	-112.168	-113.872	-1.704	-2	-53.254	-53.037	217	0	

Erläuterungen

Im Produkt HzE 36302 prognostizieren wir in der Jahresprognose zurzeit insgesamt eine Überschreitung bei den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 3,8 Mio. €. Dies liegt zum einen an Fallzahlsteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung. Die Jahresprognose, erstellt auf Grundlage des Mittelabflusses der ersten 5 Monate, geht davon aus, dass sich die Kostenentwicklung im 2. HJ nicht wesentlich ändert. Der zurzeit prognostizierte Mittelabfluss bei den Hilfen zur Erziehung beläuft sich auf 79,8 Mio. € (also um 2,4 Mio. € höher als der Ansatz von 77,4 Mio. €) und basiert auf der Annahme, dass sich die Kosten im selben Umfang in der 2. Jahreshälfte (wie in den Vorjahren) steigern werden. Zum anderen haben wir auch eine Steigerung der Kosten in der Kostenerstattung an andere Träger in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in der Jahresprognose zu verzeichnen. Vom Ansatz in Höhe von 3,8 Mio. € sind im Berichtszeitraum bereits 3,5 Mio. € abgeflossen. Von einer entsprechenden, weiteren Entwicklung wird ausgegangen. Die Entwicklung der Kosten im Produkt HzE 36302 wird im Rahmen eines Produkt-Controllings ständig ausgewertet und berichtet. Erforderliche Maßnahmen zu Gegensteuerung werden regelmäßig geprüft und sofern eine Einflussnahme möglich ist auch umgesetzt. Der Fachbereich Finanzen wird regelmäßig im Rahmen einer Arbeitsgruppe über die Kostenentwicklung und unsere Gegensteuerungsmaßnahmen informiert.

Im Produkt Kindertagesbetreuung 36501 gehen wir zurzeit von einer erwarteten, unterjährigen Mittelbewirtschaftung aus, so dass etwaige Abweichungen im Berichtszeitraum entsprechend angepasst wurden. In der Jahresprognose jedoch gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt von einer Überschreitung bei den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 1,7 Mio. € aus. Dies entspricht in etwa der prognostizierten Überschreitung bei den Personalkosten im Produkt Kindertagesbetreuung.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Jugend und Familie

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Hilfen zur Erziehung (HzE)	1. Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen	Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover	49%	48%		↑	↑		
	2. Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen	Verhältnis der stat. Hilfen innerhalb u. außerhalb der Region Hannover	61%	71%		↑	↑		
	3. Vermeidung von Inobhutnahmen durch schnelle Intervention - zentrales Inobhutnahmesystem	Vermeidung von Inobhutnahme durch kurzfristige Kontakte	55%	60%		↑	↑		
Kindertagesbetreuung	1. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Das Ausbauprogramm wird weiter fortgesetzt.	Anzahl der in 2014 geschaffenen Plätze	350	127	-63,8 v.H.	→	→		
	2. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres. Aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen wird die Verwaltung in den nächsten Jahren weitere Kindergartenplätze schaffen.	Anzahl der in 2014 geschaffenen Plätze	154	124	-19,5v.H	→	→		
	3. Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Schulkinder im Grundschulalter	Meßgröße: vorhandene Platzzahl der Betreuungsangebote	4.803	4.803	-	✓	✓		

Legende:



Ziel wird übererfüllt
 Ziel wird erreicht
 Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
 Ziel wird nicht erreicht
 Ziel wurde erreicht

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Jugend und Familie

Teil III: Leistungsbericht

Weiterentwicklung der Lebensbedingungen für Kinder, junge Menschen und Familien in einer familienfreundlichen Stadt als strategisches Ziel					
Ziele (in 2014)	Maßnahmen (in 2014)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
1. Weiterentwicklung Handlungsstrategie Familienpolitik	Durchführung der 6. Familienkonferenz in Wettbergen 29.3.2014	✓			
	Durchführung Familienforum 19.10.2014 Familien/ 20.10.2014 ExpertInnen	↑	↑		
	Auswertung und Zusammenführung der Beteiligungsprozesse	↑	↑		
	Projektentwicklung Notfallbetreuung	↑	↑		
2. Umsetzung des Bundeskinderschutzes (BKisSchG)	Aufbau eines Sachgebietes: Koordination Kinderschutz und Frühe Hilfe	↑	↑		
	Umsetzung/Weiterentwicklung der gesetzlichen Änderungen, Ergänzungen und Neuregelungen des BKisSchG	↑	↑		
	Umsetzung/Weiterentwicklung der Frühen Hilfen, Aufbau des Familienhebammen-Zentrums	↑	↑		
	Netzwerkpflege und Erweiterung der Netzwerkstrukturen im Kinderschutz und im Bereich der Frühen Hilfen	↑	↑		
	Qualitätsentwicklung/Weiterentwicklung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung	↑	↑		
3. Elternbildung und Aufsuchende Elternarbeit	Umsetzung: stadtweite Ausweitung der Begrüßungsbesuche	↑	↑		
	Entwicklung von niedrigschwelligen Zugangskonzepten für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. Verknüpfung mit Angeboten an Familienzentren für Eltern mit Kleinstkindern	↑	↑		
	Einrichtung von bis zu zwei Elterntreffs in Gebieten mit besonderem sozialen Handlungsbedarf	↑	↑		
	Durchführung von Elternbildungskonferenzen	↑	↑		

Legende:



Maßnahme läuft planmäßig
Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
Maßnahme läuft nicht
Maßnahme ist abgeschlossen